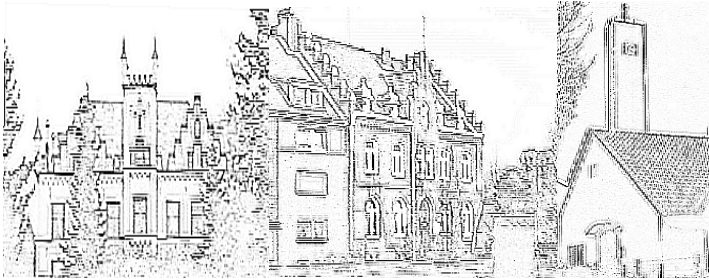


Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Mönchengladbach-Giesenkirchen Fraktion in der Bezirksvertretung Giesenkirchen



Besser für
Giesenkirchen.



Giesenkirchen, 15. Juni 2009

Offener Brief der SPD Giesenkirchen zur Diskussion um die Zukunft der Sportanlagen in Giesenkirchen

Sehr geehrter Herr Königsmark,
sehr geehrter Herr Reynders,
sehr geehrter Herr Esser,

seit fast zwei Jahren wird in Giesenkirchen über den Zustand der Bezirkssportanlage Puffkohlen und eines möglichen Neubaus einer Bezirkssportanlage auf dem Gelände des ehemaligen Freibades an der Trimpelshütter Straße diskutiert. Dabei spielen die Wünsche der örtlichen Fußballabteilungen von DJK/VFL Giesenkirchen und SV Schelsen, zukünftig mindestens einen Kunstrasenplatz nutzen zu können, eine zentrale Rolle.

Begonnen hat die Diskussion im Herbst 2006, als die NVV AG verkündete, das Giesenkirchener Freibad aus Kostengründen zu schließen. CDU und FDP in Giesenkirchen stellten im Frühjahr 2007 ihre Konzeption "Giesenkirchen 2015" vor. Dabei wurde im Vorfeld von den beteiligten Parteien die Bezirkssportanlage Puffkohlen als hoch sanierungsbedürftig bezeichnet, damit diese geschlossen und eine neue Bezirkssportanlage mit zwei Kunststoffrasenspielfeldern auf dem Gelände des ehemaligen Freibades errichtet werden kann. Gleichzeitig soll die tatsächlich hoch sanierungsbedürftige Schulsportanlage A sternweg "zurückgebaut" werden.

Im Gegensatz zu den politischen Mitbewerbern favorisiert die SPD Giesenkirchen eine Sanierung der Bezirkssportanlage Puffkohlen. Der Projektbericht zum Sportentwicklungsplan vom März 2007 stuft die Anlage als gering sanierungsbedürftig ein. Die Sanierung beider Naturrasenspielfelder würde gemäß diesem Projektbericht zusammen ca. 170 000 Euro kosten.

In vielen Gesprächen mit Verantwortlichen der Giesenkirchener Fußballabteilungen ist der Wunsch an die SPD herangetragen worden, im Stadtbezirk die Errichtung zumindest eines Kunstrasenspielfeldes in die Wege zu leiten. Die SPD Giesenkirchen hat in Zusammenarbeit mit dem Straelener Sportplatzbauer Alfred Ulenberg ein Sanierungsplan für die Bezirkssportanlage Puffkohlen entwickelt. Dieses Konzept sieht u.a.

Vorsitzender
Oliver Büschgens
Mülforter Str. 203
41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 13 58 39
Fax 0 21 66 / 13 73 71
Oliver.Bueschgens@spd-online.de

Fraktionssprecher
Volker Küppers
Ruckes 138
41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 12 45 35
Volker.Kueppers@gmx.de

Postanschrift:
SPD Giesenkirchen
Brucknerallee 126
41236 Mönchengladbach

info@spd-giesenkirchen.de
<http://www.spd-giesenkirchen.de>

vor, ein Naturrasenspielfeld in ein Kunststoffrasenspielfeld umzuwandeln, eine rund 550m lange Laufstrecke, vier 100m Sprintstrecken, eine Weitsprunganlage sowie ein Kleinkunststoffspielfeld zu errichten

Die SPD hat ihren Vorschlag als Alternative in die Diskussion eingebracht und mit den Sportvereinen, den Schulen und den Anwohnerinnen und Anwohnern diskutiert.

Mitte Januar 2009 wurde bekannt, dass die FDP vor dem Hintergrund von 15 076 Unterschriften und der daraus resultierenden genügenden Anzahl von Unterschriften für ein gültiges Bürgerbegehren eben diesem in der Sitzung des Mönchengladbacher Stadtrates am 4. Februar 2009 stattgeben wird.

Am 21. Januar 2009 haben Friedel Königsmark, Peter Kehren und Ortwin Peters und die Unterzeichner dieses Schreibens über daraus resultierende mögliche Konsequenzen für die Politik und den Sport in Giesenkirchen diskutiert. Ergebnis dieses Gespräches war, dass die Sportvereine die Mitglieder der Bezirksvertretung Giesenkirchen zu einem "Runden Tisch" einladen werden. Dieser "Runde Tisch" hat zwischenzeitlich am 28. April 2009 stattgefunden.

Leider mussten wir als SPD feststellen, dass der Vorwurf der Bürgerinnen und Bürger, die Politik würde nur in kleinen ausgewählten Zirkeln Absprachen treffen, sich in Punkto „Runder Tisch“ manifestiert hat. Eine Teilnahme von Anwohnerinnen und Anwohnern der Bezirkssportanlage Puffkohlen war offensichtlich von Teilen der Politik und der Sportvereine nicht erwünscht. Dem Vorschlag der SPD in der Sitzung der Bezirksvertretung Giesenkirchen vom 26. März 2009, nämlich die interessierten Bürgerinnen und Bürger am „Runden Tisch“ zu beteiligen, wurde durch die Einladenden nicht entsprochen.

Zu den Ergebnissen des „Runden Tisches“ vom 28. April 2009 nehmen wir wie folgt Stellung:
Die SPD Giesenkirchen wird sich nicht an einer weiteren Diskussion oder an einem Fragenkatalog beteiligen, der letztendlich zum Ziel hat, die Bezirkssportanlage Puffkohlen an einen anderen Standort im Stadtbezirk Giesenkirchen zu verlagern. Weder das Gelände des ehemaligen Freibades an der Trimpelshütter Straße, noch mögliche Neubauf Flächen im Bereich Ahrener Feld oder Schelsen sind für uns diskutabel. Die SPD Giesenkirchen hat ein in sich schlüssiges Konzept zur Sanierung der Bezirkssportanlage Puffkohlen vorgelegt. Ein zeitgemäßes Angebot für den Fußball am bestehenden Standort hat für die SPD Giesenkirchen oberste Priorität.

Darüber hinaus finden wir es bedauerlich, dass die Vorsitzenden der weiteren Abteilungen der DJK/VFL Giesenkirchen erst am 27. April 2009 per Email zum "Runden Tisch" von Herrn Königsmark eingeladen wurden. Dies war in dem gemeinsamen Gespräch am 21. Januar 2009 anders vereinbart worden. Die SPD Giesenkirchen bedauert es sehr, dass sich die Diskussion zur Zukunft des Sportes in Giesenkirchen einzig und allein darauf reduziert, den Fußball-Abteilungen im Stadtbezirk Kunstrasenspielflächen zu ermöglichen und dabei die Probleme anderer Abteilungen außer Acht gelassen werden.

Als allzu durchsichtig wertet die SPD auch den Versuch des Bezirksvorstehers, die Öffentlichkeit von der weiteren Diskussion auszuschließen. Diese Tatsache leistet einer weiteren Politikverdrossenheit Vorschub und bekräftigt die Bürgerinnen und Bürger im vorherrschenden Urteil, dass Entscheidungen in kleinen Zirkeln "ausgeklüngelt" werden.

Die SPD in Giesenkirchen ist nicht bereit, sich an weiteren Hinterzimmergesprächen zu beteiligen, die einzig das Ziel verfolgen, Versprechungen der politischen Mehrheit im Stadtbezirk Giesenkirchen an die Fußball-Abteilungen der Sportvereine DJK/VFL Giesenkirchen und SV Schelsen doch noch umzusetzen und dafür die weiteren politischen Parteien zu instrumentalisieren. Die Menschen im Stadtbezirk Giesenkirchen wollen in die Meinungsfindung und in Entscheidungen frühzeitig eingebunden werden. Sie wollen, dass ihre Meinung gehört wird und im Entscheidungsprozess berücksichtigt wird.

Die SPD Giesenkirchen wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Sport in Giesenkirchen auf zeitgemäßen und modernen Einrichtungen möglich ist. Für die weitere sach- und zielgerichtete Diskussion steht die SPD Giesenkirchen der DJK/VFL Giesenkirchen wie auch dem SV Schelsen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Büschgens
Vorsitzender SPD Giesenkirchen

Volker Küppers
Fraktionssprecher SPD Giesenkirchen